



Bericht der Gleichstellungsbeauftragten 2016

Interner Personalbereich

Personalanliegen

Die Gleichstellungsbeauftragte wird bei allen städtischen Personal-Angelegenheiten beteiligt und fertigt täglich Stellungnahmen zu Stellenausschreibungen, Stellenbesetzungen und Stellenplananträgen. Außerdem unterstützt sie aktiv Kolleginnen bei dem Wunsch nach Stellenwechsel und nimmt bei exponierten Positionen sowie bei ausdrücklichem Wunsch von Bewerberinnen an Vorstellungsgesprächen teil, um den Frauenanteil in Führungspositionen weiter zu erhöhen.

Beratungen

Die Gleichstellungsbeauftragte wird von städtischen Mitarbeiterinnen bei Problemen in der Dienststelle zu Rate gezogen, sie hilft bei der Erstellung von Bewerbungsschreiben und bereitet Kolleginnen auf Vorstellungsgespräche vor. Sie unterstützt Kolleginnen bei Teilzeitwunsch und verhandelt bei Bedarf mit der Dienststelle, Personalamt und Personalrat. Zusätzlich informiert sie die städtischen Nachwuchskräfte und Teilnehmerinnen an Führungskräfte-seminaren über die Arbeit der GST.

Frauenanteil in Führungspositionen

Die Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen ist offizielle Zielvorgabe des Oberbürgermeisters und der Frauenanteil wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Gleichstellungsstelle, Personalamt und Personalrat auf 40 % erhöht. Zwischenzeitlich werden 16 von 40 städtischen Dienststellen von Frauen geleitet. Sehr erfreulich ist die Wahl einer weiteren Frau als Referentin, so dass künftig drei der sechs Referate von Frauen geleitet werden, d.h. 50 % Frauen in der TOP-Führungsriege der Stadt!

Mitarbeit in Gremien und Ausschüssen

Die Gleichstellungsbeauftragte wirkt in den Gremien der Personalentwicklung sowie bei Stadtrats-Ausschüssen mit gleichstellungspolitischen Themen mit und gibt schriftliche oder mündliche Stellungnahmen ab.

Schwerpunkte für 2017

Gründung einer FrauenBeratung gegen Gewalt in Fürth, Begegnungen und Tanz mit geflüchteten Frauen, Wahlprüfsteine, Ehrungen für Frauen, internationaler Austausch

Aktionen

One Billion Rising 2016

Am Valentinstag, Sonntag 14. Februar 2016, fand zum fünften Mal weltweit die öffentliche Tanzaktion „One Billion Rising – Eine Milliarde erhebt sich“ gegen Gewalt an Frauen statt. Die Kampagne wurde von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler ins Leben gerufen und fordert ein Ende der Gewalt gegen Frauen sowie Gleichstellung und Gleichberechtigung. Die Zahlen sind schockierend: Weltweit wird eine von drei Frauen mindestens einmal in ihrem Leben misshandelt oder vergewaltigt, in Bayern jede vierte Frau.

Auf Wunsch der politischen Frauen und nach einem Beschluss der Gleichstellungskommission hat die Gleichstellungsbeauftragte erneut eine öffentliche Tanzaktion in Fürth arrangiert und die Öffentlichkeitsarbeit koordiniert. Die Aktion begann um 11 Uhr am Musikpavillon in der Adenauer Anlage erstmalig mit Afro Percussions mit Eva Frey. Es folgten der Ulmentanz mit Gabi Danneil, der internationale Flashmob zu „Break the chain“ mit Sportlehrerin Frauke Hoffmanns und den Mädchen des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums, Hiphop mit Tanzlehrerin Angelina Noack sowie internationale Tänze mit Alexandra Pashalidis und den Frauen von Cafe Elli. Für die Technik sorgte das Jugendmedienzentrum Connect, für alle behördlichen Genehmigungen und Akquisition von Sponsorengeldern die GST.

Es nahmen etwa 250 Menschen an der Aktion in Fürth teil. Die Stimmung war sehr gut und die Presse berichtete sehr positiv über die wichtige Solidaritätsaktion.

Anschließend trafen sich die Teilnehmerinnen zum Brunch im Bistro des Babylon Kinos Fürth und besuchten danach die Filmvorführung „Die Suffragette“. Der Film mit Meryl Streep schilderte sehr eindrucksvoll den harten Kampf der britischen Arbeiterinnen um Wahlrecht und Gleichstellung.

Interkultureller Austausch mit geflüchteten Frauen

Der Verein „Multikultureller Frauentreff“ unter neuer Leitung von Messeret Kasu und Barbara Fuchs sowie UFF luden zum interkulturellen Austausch „Mut für Frauen“ mit Migrantinnen und geflüchteten Frauen ein. Die zahlreichen Besucherinnen erlebten einen vielseitigen Sonntag-Nachmittag mit interessanten Begegnungen, Gesprächen, Musik, Gesang, Tanz und einem internationalen Buffet.

Fachvortrag „Was tun, wenn der Pflegefall eintritt?“

Pflegefall – für viele Angehörige bedeutet es eine schwere Entscheidung. Soll ich Mutter, Vater oder den Ehegatten selbst pflegen? Oder ist die Unterbringung in einem Heim besser? Welche Kosten kommen auf mich zu? Was sagt mein Arbeitgeber? Wer kann mich unterstützen, wenn ich es nicht mehr schaffe oder eine Auszeit brauche? Diese und andere Fragen beantworteten Rechtsanwalt Roland Tilch und Pflegeberaterin Anke Gries-Borch im Rahmen eines Fachvortrags für das Frauennetzwerk Fürth unter Leitung der GB.

Fachvortrag „Teresa von Avila – eine Frau mit heiligem Selbstbewusstsein“

Terese von Avila, deren Geburtstag sich 2016 zum 501. Mal jährte, war eine starke Persönlichkeit, die kein Blatt vor den Mund nahm, sich auch mit hochstehenden Kirchenmännern anlegte und sich über die ungerechte Behandlung von Frauen empörte. Sie hinterließ mehr als 450 Briefe und gründete auf zahlreichen Reisen 17 Frauen- und Männerklöster. Theologin Ulrike Knörlein stellte diese außergewöhnliche Frau in einem anschaulichen und lebendigen Vortrag vor.

Internationaler Frauentag

Frauenfest mit Suzanne Bohn: „Benoite Groult: Die frechste, wichtigste und witzigste Frauenstimme des 20. Jahrhunderts“

Die Schriftstellerin Benoite Groult „Salz auf unserer Haut“ ist durch ihre analytischen, wunderbar frechen und herrlich respektlosen Stellungnahmen zu allen Frauenthemata unserer Zeit eine Instanz in Sache Feminismus in Frankreich. In einer kommentierten Lesung von ausgewählten Originalpassagen aus den Büchern der Benoite Groult lies die Literaturübersetzerin Suzanne Bohn in gewohnt temperamentvoller Manier eine der bedeutendsten französischen Feministinnen des 20. Jahrhunderts aufleben. Für die musikalische Umrahmung der GST-Veranstaltung bei ELAN sorgte Kulturförderpreisträgerin Imke Hagedorn.

Deutsch-Türkische Filmvorführung „Mustang“

In einem kleinen türkischen Dorf machen im Frühsommer fünf Schwestern auf dem Weg von der Schule nach Hause einen kleinen Abstecher zum Meer, wo sie mit ein paar Jungs spielen. Das eigentlich harmlose Herumalbern löst einen Skandal mit weitreichenden Konsequenzen aus: Das Haus der Familie wird zum Gefängnis, Benimmunterricht ersetzt die Schule, Ehen werden arrangiert. Doch die Geschwister beginnen, sich im Drang nach Freiheit und Selbstbestimmung gegen die ihnen auferlegten Grenzen aufzulehnen. Film mit anschließender Diskussion mit Gülseren Suzan und der GB der Stadt Fürth im Babylon Kino Fürth.

Aktion zum *Equal Pay Day*

Die Gehälter der Frauen in Deutschland sind 22 % niedriger als die der Männer, in Führungspositionen sogar 33 %. Damit bildet Deutschland das traurige Schlusslicht im europäischen Vergleich. Der bundesweite Aktionstag markiert den Zeitraum, den Frauen über das Jahresende hinaus arbeiten müssen, um auf das Vorjahresgehalt ihrer männlichen Kollegen zu kommen. Die Kampagne macht auf die Einkommensunterschiede zwischen Frauen und Männern aufmerksam und erhöht mit einer flächendeckenden Aktion den Druck auf die Verantwortlichen, damit die Lohnschere in Deutschland endlich reduziert und gleiche Verdienstchancen geschaffen werden.

Die GST und das Frauenforum Fürth informierten am Samstag, 19. März, ab 12 Uhr an einem Aktionsstand in der Fußgängerzone über die Einkommensunterschiede. Es wurden innerhalb von zwei Stunden über 400 Unterschriften gesammelt, die mit einem Forderungskatalog an die Bundesregierung und den Bundespräsidenten gesandt wurden.

Filmvorführung „Das Dschungelradio“

Der Film erzählt die Geschichte eines gesellschaftlich revolutionären Radiosenders im Dschungel von Nicaragua. Die Radiomacherin Yamileth Chavarria setzt sich unermüdlich für die Anliegen der Frauen in ihrer Gemeinde ein und klagt täglich die Männer des kleinen Ortes namentlich an, die ihre Frauen und Kinder misshandeln. Dadurch setzt sie ein Zeichen gegen Gewalt von Männern sowie das Versagen der Justiz und wird so zum Symbol für wichtige soziale Veränderung. Nach Grußworten von BM Braun und GB Langfeld moderierte Museumsleiterin Jana Stadlbauer eine spannende Publikumsdiskussion mit Spitzenfrauen aus dem Rundfunkbereich.

Fachvortrag „Veränderungsmanagement für Frauen“

Vergangene Erfahrungen aus der Kindheit, Enttäuschungen oder auch Lebenskrisen wie z.B. eine Trennung blockieren uns in unserem Handeln und unserer Kommunikation und schaffen dadurch Grenzen, die es nicht geben müsste, wenn der Blick nach vorne gerichtet wäre. Der Vortrag von Coach Christina Berger des Frauennetzwerks Fürth erklärte, wie Frauen persönliche Veränderungen, Wünsche und Lebensträume erfolgreich umsetzen können.

Infotag „Wiedereinstieg“

Viele Frauen nehmen Elternzeit oder übernehmen die Pflege Angehöriger und haben dadurch eine Unterbrechung in ihrem Erwerbsleben. Berufsrückkehr und Wiedereinstieg gestalten sich oft schwieriger als gedacht und müssen daher gut geplant und organisiert werden. Der Infotag Wiedereinstieg am Donnerstag, 19. April, unterstützte interessierte Frauen bei diesem Prozess mit Fachvorträgen und einer Vielzahl von Informationen. Fachkräfte aus Wirtschaft, Bildungseinrichtungen und die Agentur für Arbeit beantworteten Fragen und gaben praktische Tipps für den Weg zurück ins Berufsleben. Die GB informierte an einem Stand über ihre Arbeit und konnte neue Interessentinnen für das das Frauennetzwerk Fürth gewinnen.

Stadtrundgang für Frauen

Vor 104 Jahren fing die „Edelmannschule“ in der Pfisterstraße 48 an, Kurse für Frauen einzurichten und viele kamen – trotz der widrigen Arbeitsbedingungen. In Kooperation mit der GST der Stadt Fürth erläuterte die Fürther Historikerin Renate Trautwein bei ihrem knapp zweistündigen Rundgang durch die Fürther Altstadt an ausgewählten Punkten die Arbeitsbedingungen und Wohnsituation von Frauen zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Internationale Begegnung „Global women in Fürth“

Fürth ist international, das friedliche Miteinander unterschiedlicher Kulturen und Nationalitäten ist seit jeher ein wichtiger Bestandteil der Willkommenskultur in der Kleeblattstadt. Im Jahr 2014 wurde ergänzend zu Rotary und Lions unter Gründungs-Präsidentschaft von Sozial- und Kulturreferentin Elisabeth Reichert sowie mit Unterstützung der städtischen Gleichstellungsbeauftragten ein dritter Serviceclub in Fürth gegründet. Soroptimist International Fürth lud am Samstag, 23. April, alle interessierten Frauen und Männer im Rahmen des Internationalen Frauentags herzlich zu der Veranstaltung „Global women in Fürth“ in den Kulturort Badstraße ein. Bei einem internationalen Buffet und kulturellen Beiträgen aus u.a. Kunst, Fotografie, Literatur und Tanz bestand die Möglichkeit, mit den Fürther Soroptimistinnen und Frauen aus verschiedenen Nationen, u.a. der zu Interviews anwesenden Künstlerin Isabelle Braud aus Limoges, ins Gespräch zu kommen.

Girls Day

Am Donnerstag, 28. April fand unter der Regie der städtischen Gleichstellungsbeauftragten zum dreizehnten Mal der bundesweite Girls Day – Mädchenzukunftstag in Fürth statt. Das Projekt wird von der IHK Fürth, Kreishandwerkerschaft, Amt für Wirtschaft und dem Gemeinsamen Elternbeirat unterstützt. Die Berufsorientierungsmaßnahme ermöglicht den Schülerinnen ab der 7. Klasse wertvolle Einblicke in Technik, IT, Naturwissenschaften und Handwerk.

Knapp 180 Mädchen nahmen die Angebote in 14 Fürther Firmen und Behörden wahr: Berufsfeuerwehr, Berufshilfe, Bruder Spielwaren, Daimler Mercedes Benz, infra, Kinderarche, Obi, Polizei, Röder Automobile, RUAG, Sendelbeck Haustechnik, Siemens, Uvex und Zentralrad. Bundesweit gab es etwa wieder 10.000 Veranstaltungen für rund 100.000 Mädchen.

Alle Girls Day Teilnehmerinnen waren von 15 – 19 Uhr zu einem kostenlosen After Work Swimming ins Fürthermare eingeladen. Der Mädchenarbeitskreis bot zusätzlich eine Wellnesslounge mit interessanten kostenlosen Angeboten wie Massagen, Gesichtsmasken, Maniküre u.v.m. Die Gleichstellungsbeauftragte besuchte zusammen mit den Arbeitskreismitgliedern der IHK und KHS die teilnehmenden Behörden und empfing am Nachmittag die Mädchen im Eingangsbereich des Fürthermare. Erstmals nahmen aufgrund eines überregionalen Aufrufs der Fürther GB an die 80 Mädchen aus der gesamten Metropolregion an dem einmaligen Angebot teil.

Boys Day

Zum fünften Mal fand in Kooperation der GST mit dem Schulreferat ein Boys Day in Fürth statt. Die Jungen konnten ihr Berufswahlspektrum erweitern, ihre Vorstellung des männlichen Rollenbildes flexibilisieren und in Berufsfeldern wie Kinderbetreuung, Krankenpflege und Altenpflege die sozialen Kompetenzen erfahren.

Etwa 60 Jungen nahmen die Angebote in 18 Fürther Unternehmen und Institutionen wahr: Apollo Optik, Caritas Seniorenheim St. Josef, Compassio/Seniorenresidenz, Denn's Biomarkt, Ein Haus für Kinder, Hans-Weinberger-Akademie, IVS, Jugendarbeit St. Martin, Kinderarche, Klinikum, Kursana Residenz, Landratsamt Fürth, Lidl, Mehrgenerationenhaus Mütterzentrum, Notarin Birgit Stoll, Preventive Care Center, Hort Pfisterkiste, Vobü. Der Arbeitskreis besuchte die Veranstalter, bundesweit nahmen etwa 30.000 Jungen knapp 2.000 Veranstaltungen in Anspruch.

Am Nachmittag waren alle Teilnehmer des Boys Days zum Besuch des Fürther Rundfunkmuseums mit Besichtigung und einem Workshop eingeladen.

Ausstellung „ausgekocht?“

Kochshows boomen, das Internet ist eine große Rezeptbörse, gesunde Ernährung Pflichtthema. Dennoch, es stellt sich die Frage: ausgekocht? Die Ausstellung beleuchtet die Bedeutung von Kochen und Essen in sozio-kulturellem, ökonomischen und politischen Perspektiven mit ihren Veränderungen und Widersprüchen. Mit Bildern, Objekten, Filmen, Kunst- und Alltagsgegenständen werden Geschichten aus einem scheinbar privaten Lebensbereich erzählt, dessen gesellschaftliche Bedeutung „auf den Tisch kommt“. Die GB besuchte die Ausstellungseröffnung und lud zur Unterstützung verschiedene Frauenverbände zu Sitzungen ins Frauenmuseum ein.

20 Jahre Bayerisches Gleichstellungsgesetz

Die GB nahm zusammen mit den Gleichstellungsbeauftragten Mittelfranken an dem Staatsempfang mit Ministerin Emilia Müller in Schloss Nymphenburg teil. Dabei wurden die frauenpolitischen Errungenschaften von der politischen und dank Hildegard Pohl von der humorvollen Seite betrachtet, gleichstellungspolitische Perspektiven erläutert und Netzwerkarbeit mit den GBs aus ganz Bayern fokussiert.

Männer in der Gleichstellungspolitik

Auf Einladung der AsF referierte die GB über Schwerpunkte der Gleichstellungsarbeit in Fürth und diskutierte mit dem neuen Männerbeauftragten der Stadt Nürnberg, Vertretern des Väternetzwerks und anwesenden Frauenpolitikerinnen über Männer- und Väterarbeit als wichtigen Bestandteil zur Weiterentwicklung der Gleichstellungspolitik.

Sexistische Werbung

Die GB bekämpfte mehrfach erfolgreich im Namen aller GBs Mittelfranken sexistische Werbung im Stadtgebiet Fürth für einen sog. Saunaclub im nördlichen Stadtbereich, einen Erotikfachmarkt sowie mobile Werbung auf Fahrzeugen. In Kooperation mit der AG Mittelfranken führte sie zusätzlich in Kooperation mit Fürther Schulen die Aktion „Gute Werbung zieht an“ mit aussagekräftigen Plakaten und Flyern durch.

Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen

Die Gleichstellungsstelle führte zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, dem 25.11.2015, eine Aktionswoche durch. Sie nahm an der Fachtagung des Fürther Mädchen-Arbeitskreises zum Thema Gewalt gegen Mädchen teil, lud zum Vortrag mit Ellen Rachut „Warum schweigen die Opfer“ in den Multikulturellen Frauentreff ein, arrangierte die Filmvorführung „Urmila – für die Freiheit“, veröffentlichte eine neue Liste mit Hilfsangeboten in Fürth und machte erstmalig mit einem Infostand in der Fußgängerzone am Aktionstag 25. November auf das mehrsprachige Hilfetelefon des Bundes aufmerksam.

Vortrag „Warum schweigen die Opfer?“

Auf Einladung der GST ging Ellen Rachut mit vielen Beispielen aus eigenen Gewalterfahrungen sehr anschaulich der Frage auf den Grund: „Warum schweigen die Opfer?“. Sie will Frauen mit Gewalterfahrung Mut machen, aus der Tabuzone herauszutreten, über die Tat zu sprechen und sich fachkundige Hilfe zu holen. Sehr interessant waren der anschließende Austausch und die Diskussion mit geflüchteten Frauen im Multikulturellen Frauentreff.

Infostand zum bundesweiten Hilfetelefon gegen Gewalt an Frauen

Am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, dem 25. November, machte die GST in Kooperation mit dem Frauenforum Fürth mit einem Infostand in der Fußgängerzone auf die neuen mehrsprachigen Infoschriften des bundesweiten Hilfetelefons aufmerksam. Die Presse berichtete positiv über die Aktion.

Geschäftsführung

Gleichstellungskommission

Die GST koordiniert die Arbeiten zur Gleichstellungskommission der Stadt Fürth, die grundsätzlich einmal jährlich, bei Bedarf auch öfters, tagt und aus Vertreterinnen des Frauenforums Fürth und der Stadtratsfraktionen besteht.

Frauenforum Fürth

Die Gleichstellungsbeauftragte ist Geschäftsführerin des Frauenforums Fürth und lud zu fünf Sitzungen unter ihrer Sitzungsleitung mit folgenden Tagesordnungspunkten ein: GSt-Bericht, Aktionen zum Frauentag 2016, One Billion Rising, Gleichstellungskonzept, Protest gegen die geplante Wiedereinführung des Betreuungsgeldes in Bayern, Vorstellung von Cafe Elli, Gewalt gegen Frauen, KiTas in Frankreich, Vorstellung des Multikulturellen Frauentreffs, Gespräche mit geflüchteten Frauen, Plakataktion gegen sexistische Werbung, Petition gegen die Kürzung von Hartz IV für Alleinerziehende, Führung durch die Ausstellung im Frauenmuseum, Vorstellung der Seniorenresidenz Compassio, 20 Jahr BayGiG, Antigewaltwoche im November, Fair Pay Bündnis, Solidarität für Marmaris, Veranstaltung Schwule und Lesben, Diskussion mit dem Männerbeauftragten der Stadt Nürnberg.

Frauennetzwerk Fürth

Die GST arrangierte und begleitete 13 Fachvorträge des Frauennetzwerks Fürth: „Richtig entrümpeln mit Feng Shui“ mit Susanne Grethlein, „Was tun, wenn der Pflegefall eintritt?“ mit Rechtsanwalt Roland Tilch & Pflegeberaterin Anke Gries-Borch, „Teresa von Avila – eine Frau mit heiligem Selbstbewusstsein“ mit Theologin Ulrike Knörlein, „Veränderungsmanagement für Frauen“ mit Coach Christina Berger, „Starke Frauen in den Märchen der Weltliteratur“ mit Sozialpädagogin Silvia Petek, „Ganzheitlicher Ansatz durch Atlaslogie“ mit Atlaslogistin Karin Fabritius, „Führung durch die Ausstellung „ausgekocht?“ mit Vorstandsfrau Ute Klauk, „Heilkräuter am Gartenzaun“ mit Kräuterpädagogin Marion Reinhardt, „Erfülltes Leben – nobody is perfect“ mit Coach Anja Kottlowski, „Lebenszeitmanagement“ mit Coach Manuela Starkmann, „Aromatherapie“ mit Heilpraktikerin Doris Bittner, „Resilienz“ mit Gudrun Streng, „Rauhnächte – Heilige Nächte“ mit Coach Almuth Knopp.

Kooperationen

Gleichstellungsbeauftragte Mittelfranken

Die Gleichstellungsbeauftragte besucht regelmäßig die Sitzungen der Gleichstellungsbeauftragten Mittelfranken, unterstützt die gemeinsame Website, koordiniert einzelne Projekte wie den Kampf gegen sexistische Werbung und profitiert von dem Informations- und Erfahrungsaustausch.

Frauenmuseum Fürth

Die GB arbeitet eng mit dem Frauenmuseum Fürth zusammen, bewarb dessen Veranstaltungen und Aktionen, lud zu einer Sitzung des Frauenforums Fürth dorthin ein und integrierte die Eröffnung der Ausstellung „ausgekocht?“ am Samstag, 7. Mai in das Programm zum Internationalen Frauentag 2016.

Café Elli

Die GB arbeitete eng mit den Frauen des ELAN-Projekts *Café Elli* zusammen und es ergaben sich gute Kooperationen wie zu *One Billion Rising*.

Club Soroptimist Fürth

Die GB übernahm als Starthilfe die Schriftführung inkl. mehrsprachiger Antragstellung zur Gründung des Fürther Clubs der Soroptimistinnen im Juli 2014, mit dessen Hilfe Frauenprojekte in Fürth unterstützt werden sollen. Nach der Vorstandsneuwahl übernahm sie die stellvertretende Schriftführung und bringt damit weiterhin frauenpolitische Akzente und Aktionen in die Clubaktivitäten ein.

Multikultureller Frauentreff

Auf Wunsch der politischen Frauen übernahm die Gleichstellungsbeauftragte im Sommer 2016 die KassiererIn-Funktion für den Multikulturellen Frauentreff und unterstützt das neue Vorstandsteam mit Messeret Kasu und Barbara Fuchs bei den wichtigen Integrationsprojekten und interkulturellen Begegnungen.

Diversity

Auf Initiative des neuen VHS-Leiters Felice Balletta finden seit 2016 regelmäßige Diversity-Treffen mit Vertreterinnen der Senioren-, Behinderten-, Integrations- und Gleichstellungsstelle zum gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie zur weiteren Vernetzung und Unterstützung der neuen Kolleginnen statt.

Weitere Kooperationen

Frauenhaus, Mädchen-Arbeitskreis, Mütterzentrum, Sicherheitsbeirat, Frauenbrücke Ost-West, VHS, Vobü, Rundfunkmuseum, politische Frauen aus allen Stadtratsfraktionen, Kirchengemeinden, IHK, KHS, Unabhängige Frauen Fürth UFF, AURA, Gleichstellungsbeauftragte von Klinikum, infra, jobcenter, Agentur für Arbeit, Fürther Schulen, KiTas.

Aktuelle Forderungen

- Gleiche Bezahlung für Frauen und Männer
- Verbindliche Frauenquoten für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Mehr Frauen in Führungspositionen
- Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder
- Verbesserung der Situation von Alleinerziehenden
- Kampf gegen Altersarmut von Frauen
- Bessere Bezahlung für typische Frauenberufe in Erziehung und Pflege
- Anerkennung von Teilzeitarbeit und ehrenamtlicher Arbeit
- Ausbau der qualifizierten Kinderbetreuung insbes. im Hortbereich
- Einführung der flächendeckenden Ganztageschule in Bayern
- Gleichstellungsgesetz für die Privatwirtschaft